



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 03.09.2024**

## **Niederschrift**

### **31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.07.2024**

#### **Anwesend:**

##### **Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Heiko Handschuh

##### **Stadtverordnete/r**

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Frau Tina Argyriadis

Frau Pia Eckert-Graulich

Frau Marina Glorius

Frau Janina Holzapfel

Herr Matti Merker

Herr Dieter Ohl

Frau Peggy Yvonne Pittner

Frau Dr. Daniela Stoeckel

Herr Simon Weschenfelder

Herr Sven Blümlein

Frau Birgitt Engelhardt

Frau Katja Köbler

Herr Dr. Jochen Ohl

Herr Alexander Pfau

Frau Beate Pfeffermann

Herr Stefan Bock

Herr Stefan Jost

Herr Hansgeorg Münch

Herr Holger Schütz

Frau Helga Weber

Herr Johannes Burghaus

Herr Karl Friedrich Emmerich

Frau Annette Huber

Herr Abdelaziz Mouami

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Herr Alwin Kreher

Bis 19:47 Uhr

Frau Dr. Margarete Sauer

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister René Kirch

**Magistrat**

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Norbert Knöll

Frau Stadträtin Ursula Münch

Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

Herr Stadtrat Oliver Schröbel

**Ortsvorsteher**

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Karl-Heinz Prochaska

**Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Ohl

**Schriftführerin**

Frau Andrea Schickedanz

**Verwaltung**

Herr Bastian Junkermann

**Nicht anwesend:**

**Stadtverordnete/r**

Herr Marvin Donig

Entschuldigt

Frau Vanessa Marques

Entschuldigt

Herr Dirk Mühlhahn

Entschuldigt

Herr Dr. Jens Zimmermann

Entschuldigt

Herr Michael Engels

Entschuldigt

Herr Rüdiger Funck

Entschuldigt

Herr Alexander Kreß

Entschuldigt

Frau Helga Berthold

Entschuldigt

**Erste Stadträtin**

Frau Erste Stadträtin Miriam Mohr

Entschuldigt

**Magistrat**

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Entschuldigt

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Entschuldigt

**Ortsvorsteher**

Herr Udo Kalbfleisch

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:06 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

# Tagesordnung:

## **31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.07.2024**

### Teil A

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
  - 2.1. Stand der Beschlüsse zum 10.07.2024  
Vorlage: 910/0031/2024
  - 2.2. Kindertagesstätten - Bedarfszahlen, Stand 01.03.2024  
Vorlage: 140/0110/2024
  - 2.3. Jahresabschluss der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2019 -  
Neuaufstellung  
Vorlage: 340/0163/2024
  - 2.4. Anfrage der FDP-Fraktion zu Obdachlosen und Geflüchteten  
Vorlage: 910/0025/2024
  - 2.5. Anfrage der FDP- Fraktion zum bezahlbaren Wohnraum  
Vorlage: 910/0024/2024
  - 2.6. Anfrage Bündnis 90 die Grünen, Duschmöglichkeiten für Mitglieder der  
Feuerwehr  
Vorlage: 330/0014/2024
3. Bauernmarkt 2024 - Erweiterung des Marktbereiches  
Vorlage: 150/0174/2024
4. Bebauungsplan "Auf der Gasse" im Stadtteil Wiebelsbach
  - 4.1. Bebauungsplan "Auf der Gasse" im Stadtteil Wiebelsbach - Zustimmung  
zum städtebaulichen Vertrag  
Vorlage: 210/0264/2024
  - 4.2. Bebauungsplan "Auf der Gasse" im Stadtteil Wiebelsbach - Abwägung  
der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, aus der Veröffent-  
lichung im Internet/der öffentlichen Auslegung sowie der beschränkten  
Beteiligung  
Vorlage: 210/0265/2024
  - 4.3. Bebauungsplan "Auf der Gasse" im Stadtteil Wiebelsbach - Satzungsbe-  
schluss

Vorlage: 210/0266/2024

5. Wohnbaugebietsentwicklung im Stadtteil Kleestadt - Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Verfahrens  
Vorlage: 210/0268/2024
6. Wohnbaugebietsentwicklung im Stadtteil Wiebelsbach - Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Verfahrens  
Vorlage: 210/0269/2024
7. Übertragung von überplanmäßigen Mitteln nach § 100 HGO, für den Ankauf im Projektgebiet Bibersee Semd  
Vorlage: 220/0078/2024
8. Errichtung von PV-Anlagen auf der Kläranlage Groß-Umstadt  
Vorlage: 250/0062/2023
9. Neuwahl der Schriftführung  
Vorlage: 910/0028/2024
10. Einstellung des freien WLAN Ausbaus in Groß-Umstadt  
Vorlage: 330/0006/2024
11. Besetzung des Ortsgericht Groß-Umstadt III (Kleestadt, Klein-Umstadt und Richen)  
Vorlage: 910/0030/2024
12. Antrag der FDP- Fraktion zum bezahlbaren Wohnraum vom 10.06.2024  
Vorlage: FDP/0027/2024
- 12.1. Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum bezahlbaren Wohnraum vom 17.06.2024  
Vorlage: 910/0032/2024
13. Antrag der FDP-Fraktion zur Vorbereitung der Bevölkerung auf Krisenfälle vom 11.06.2024  
Vorlage: FDP/0028/2024
14. Antrag der SPD-Fraktion für ein sicheres Winzerfest mit Prävention und Jugendschutz vom 12.06.2024  
Vorlage: SPD/0038/2024
15. Antrag der SPD-Fraktion für ein sicheres Winzerfest mit Kinderfinder-Bändchen vom 12.06.2024  
Vorlage: SPD/0039/2024
16. Anregungen und Mitteilungen

## **Teil B**

17. Einführung eines Klimaschutzpreises; Antrag der SPD-Fraktion vom 17.11.2021  
Vorlage: SPD/0005/2021
18. Förderung von Klimaschutzmaßnahmen; Antrag der CDU-Fraktion vom 12.01.2022  
Vorlage: CDU/0003/2022
19. Erstellung kommunales Wasserkonzept; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 19.08.2022  
Vorlage: Grü/0017/2022
20. Eckwerteantrag - Pflanzung von Stadtbäumen  
Vorlage: Grü/0030/2023
21. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024  
: Gebührenerstattung bei Betreuungsausfall  
Vorlage: SPD/0027/2023
22. Tag des Ehrenamts  
Vorlage: Grü/0032/2023
23. Eckwerteantrag: Rollstuhlschaukel  
Vorlage: Grü/0033/2023
24. Errichtung Basketballplatz, Antrag der SPD vom 25.10.2023  
Vorlage: SPD/0035/2023
25. Antrag SPD - Erstellung einer Feldwegesatzung  
Vorlage: SPD/0037/2024

Stadtverordnetenvorsteher Handschuh eröffnet die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen die Niederschrift der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23.05.2024 liegen keine Einwendungen vor.

Stadtverordneter Alfonso Muñoz stellt TOP 14 für seine Fraktion zurück.

### **Zu TOP 1            Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **Zu TOP 2            Mitteilungen des Magistrats**

#### **Bürgermeister Kirch**

- teilt mit, dass in der morgigen Printausgabe des Darmstädter Echos über den Einsatz des DADI-Liners berichtet wird und informiert, dass es sich hierbei um Überlegungen und keine garantierte Umsetzung handelt, da die Landesfinanzierung noch nicht zugesagt ist.
- Zeigt am Beispiel des Johannifestes auf, in welcher Vielfalt wir in Groß-Umstadt mit vielen Nationen leben und spricht in diesem Zusammenhang eine persönliche Begegnung mit Jugendlichen am Johannifest an, die mit ungeschönen Parolen dieses Miteinander störten, und daraufhin von ihm angesprochen wurden. Es gab bereits vorher einen ähnlichen Vorfall, den der kommissarische Leiter des MPG in einer Mail an die Eltern aufgegriffen hatte. Er selbst betont, dass so etwas nicht in unsere Stadt gehört und wie wichtig ihm ein vielfältiges und buntes Groß-Umstadt ist.
- teilt mit, dass das geplante Ibiza-Festival am 1. Ferien-Wochenende abgesagt werden musste und verweist auf Streetfoodfestival mit Oldtimerralley vom 09.-11.08.2024, Verschwisterungsfest am 10. und 11.08.2024 sowie das Laurentiusfest am 10.08.2024.
- bezieht sich auf eine Presseveröffentlichung des Hessischen Finanzministeriums zu den Grundsteuerhebesätzen. Die Umsetzung dieser Vorschläge sollen in jeder Kommune eine aufkommensneutrale Grundsteuereinnahme mit sich bringen. Diese Vorschläge wurden aufgestellt, als 95 % der Grundsteuerermessbeträge bekannt waren. Dies bedeutet, dass es keine 100prozentige Sicherheit gibt, dass diese Empfehlung wirklich das gleiche Aufkommen gewährleistet. Trotz der Empfehlung müssen wir sicherstellen, dass wir uns bei der Einnahmesituation nicht schlechter stellen. Der geänderte Grundsteuerhebesatz kann dazu führen, dass eine höhere Kreis- und Schulumlage zu zahlen ist. Detailsfragen können im Haupt- und Finanzausschuss besprochen werden.
- bittet die Fraktionen zum Schluss der Sitzung noch um ausstehende Rückmeldungen bei ihm.

**Zu TOP 2.1      **Stand der Beschlüsse zum 10.07.2024**  
**Vorlage: 910/0031/2024****

Bürgermeister Kirch teilt zu einem Zeitungsartikel hinsichtlich der Beschlussliste mit, dass bekannt ist, dass hier Nachbesserungsbedarf besteht. Allerdings bittet er darum, nicht einzelne Mitarbeitende in die Verantwortung zu ziehen, da es in seiner Verantwortung als Bürgermeister liegt, diese mit der Verwaltung umzusetzen. Allerdings sei auch darauf zu schauen, wie viele Beschlüsse mit großer Geschwindigkeit umgesetzt werden und auch jede Vorlage, die die Verwaltung einbringt ein umzusetzender Beschluss sei.

Der aktuelle Stand der Beschlüsse wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

**Inhalt der Mitteilung**

Stand der Beschlüsse zur Stadtverordnetenversammlung am 10.07.2024.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 2.2      **Kindertagesstätten - Bedarfszahlen, Stand 01.03.2024**  
**Vorlage: 140/0110/2024****

Bürgermeister Kirch teilt mit, dass hinsichtlich des Wasserschadens in der Kita Kleestadt ein Bauphysiker hinzugezogen wurde, um die nächsten Schritte gut zu beschreiben. Das Ende des Abrisses sowie der vorzunehmenden Lüftungsarbeiten ist in Sicht. Danach kann mit dem Neuaufbau begonnen werden. Weiterhin teilt er mit, dass sich aufgrund der nassen Wetterlage die Außenanlagen der Kita Wiebelsbach verzögern.

**Inhalt der Mitteilung**

Die Darstellung beinhaltet die Plätze laut Betriebserlaubnis der einzelnen Kindertagesstätten – inklusive der Plätze der Kindertagespflege. Die Plätze der Tagesmütter sind leicht rückgängig. Eine Reduzierung um Integrationsplätze findet statt - dieser gehen umfangreiche Antragsverfahren für Integrations-genehmigungen voraus.

Grundlage der Kita-Bedarfsberechnung bilden die statistischen Werte der einzelnen Geburtenjahrgänge, die durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg erfasst werden.

Es handelt sich hierbei um eine einheitlich vom Landkreis vorgegebene Berechnungsgrundlage, um kommunale Vergleiche ziehen zu können. Die reduzierte Platzanzahl entspricht der tatsächlich belegbaren Größe.

Das Defizit an Betreuungsplätzen stellt sich zum Stichtag 01.03.2024 im u3-Bereich mit -17 und im ü3-Bereich mit -116 Plätzen, gesamt **-133** dar.

Im kommenden Kita-Jahr 2024/25 sind die Erweiterungen der städt. Kita Kleestadt, Semd, Raibach sowie der freien Träger Kinderkrippe Spielkreis e.V., Ev. Kita Heu-

bach/Waldgruppe erkennbar und verringern das Defizit auf -16 u3 und -13 ü3 – Plätze, gesamt **-29** Plätze, die Geburtenzahlen ebenfalls angepasst.

Die Ausweisung der verschiedenen neuen Wohngebiete, lässt eine zusätzliche Steigerung erwarten. Berechnet wurde die Schaffung von Wohneinheiten nach Angabe von Abt. 210, Stand 03.2024. Darüber hinaus sind bereits weitere, auch private Vorhaben, angekündigt.

Geplante Wohneinheiten Stand 03.2023	multipliziert mit Durchschnitt Personen/Haushalt	multipliziert mit Faktor %-Steigerung	Ergebnis: Errechner Faktor Platzbedarf
473	2,5	1,5	17,74

Alter	Faktor Platzbedarf	Multipliziert mit Anzahl der Jahrgänge	<b>zusätzlicher Platzbedarf gerundet</b>
U3	17,74	2	<b>35</b>
Ü3	17,74	4	<b>71</b>

**Platz-Defizit 01.03.2024:** - 133 lt. Statistik  
 Zuzüglich - 106 Bedarf aus neuen Wohneinheiten  
 Somit gesamt: - 239

**Planung 01.03.2025:**  
 Inklusive der Erweiterungen der jeweiligen Platzangebote in Kleestadt, Semd, Raibach, Heubach, Spielkreis e.V. – jedoch Reduzierung von Plätzen der Kindertagespflege:

Platz-Defizit 01.03.2024: - 29 lt. Statistik  
 Zuzüglich - 106 Bedarf aus neuen Wohneinheiten  
 Somit gesamt: - 135

Die Kita-Infrastruktur, Stand 03.2024, ist weiterhin zu verbessern und der Ausbau der Betreuungslandschaft zu forcieren.

Laufende Maßnahmen, um den vorhandenen Platzdefiziten entgegen zu wirken:

1.

Kita Kleestadt – 20 Plätze, altersgemischt

Aufgrund des Wasserschadens „Neubau Kita Kleestadt“ konnte die geplante neue Gruppe mit 20 Plätzen noch nicht belegt werden. In der Statistik des nächsten Jahres sind die Zahlen mit möglicher Belegung hinterlegt.

2.

Waldgruppe der Ev. Kita Heubach - 20 ü3-Plätze

Der favorisierte Standort wurde in 04.2024 durch das Brandschutzamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht genehmigt. Ein Alternativstandort ist gewählt und wird aktuell durch Drittämter bewertet. Eine Realisierung ist noch immer für Ende 2024 in

Aussicht gestellt – die Belegung fließt in die Statistik des kommenden Jahres ein.

3.

Kinderkrippe Spielkreis e.V. – 24 u3 Plätze

Aufgrund der finalen Erklärung des Spielkreises e.V. vom 23.03.2023 zur Erweiterung um zwei u3-Gruppen, kann dort ein Platzzuwachs von 24 u3-Plätzen erzielt werden. Eine Realisierung per Containerlösung ist noch immer für Ende 2024 in Aussicht gestellt – die Belegung fließt in die Statistik des kommenden Jahres ein.

Basierend auf der durch den Spielkreis e.V. favorisierten Stärkung des u3-Bereiches, bestand die Möglichkeit zur Umstrukturierung in den städt. Kitas Raibach und Semd.

4.

Kita Semd und Raibach – gesamt 16 ü3 Plätze

Jeweils erfolgte die Umwandlung einer vorhandenen u3-Gruppe (12 Plätze) in eine altersgemischte Gruppe (max. 3 u3- und 17 ü3-Plätze) zum Sommer 2024. Die Belegung fließt in die Statistik des kommenden Jahres ein.

5.

Kita-Neubau St.-Peray-Straße – fünfgruppig, Zuwachs um 3 Gruppen

Alternativstandort und Erweiterung der bestehenden zweigruppigen Einrichtung, Ev. Kita Kinderzeit (Realschulstraße). Vorlage 230/0060/2023.

Erforderliche Gespräche mit dem jeweiligen Träger sowie dem Jugendamt des Landkreises Darmstadt Dieburg finden statt – ebenfalls sind die Nutzungsvarianten mit den Kita-Leitungen/dem Personal organisieren – notwendige Betriebserlaubnisse sind zu beantragen, bzw. liegen bereits vor.

Bedarfserhebung, Stand 01.03.2024 – siehe Anlage.

Aufteilung der Kinder nach Geburtenjahrgängen und Stadtteilen – siehe Anlage.

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 2.3      Jahresabschluss der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr  
2019 - Neuaufstellung  
Vorlage: 340/0163/2024**

### **Inhalt der Mitteilung**

Der Jahresabschluss der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2019 wurde neu aufgestellt.

## **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

## **Zu TOP 2.4      Anfrage der FDP-Fraktion zu Obdachlosen und Geflüchteten Vorlage: 910/0025/2024**

### **Inhalt der Mitteilung**

#### **Anfrage:**

1. Wie viele Obdachlose sind zurzeit in GU untergebracht und wo befinden sie sich? Bitte nach Familien bzw. Männern, Frauen und Kindern getrennt auflisten!
2. Wie viele Geflüchtete mit Bleiberecht kämen hinzu, wenn die Gemeinschaftsunterkunft in der Hannah-Kirchner-Straße geräumt werden müsste?
3. Wer ist mit der Ausarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Thema beauftragt und wie könnte es aussehen?
4. Wie ist der Stand beim Projekt „Vermiete an deine Stadt!“  
Welche Abteilung ist damit befasst? Wie hoch ist der dadurch entstehende Personalaufwand?  
Sind bereits erste Wohnungen bezogen? Wenn ja, an wen wurden sie vermittelt?

#### **Begründung:**

Das Thema „Obdachlose(n)-Unterkunft“ steht seit mindestens zwei Legislaturperioden auf der politischen Tagesordnung. Dass der Zustand der Räumlichkeiten in der Wilhelm-Liebknecht-Straße menschenunwürdig ist, dass die dortige, regelwidrig dauerhafte Unterbringung von psychisch auffälligen Personen längst zu einem Sicherheitsrisiko für alle Anwohner geworden ist, dass die vom Landkreis zu einem sehr hohen Mietzins übernommenen Räume im „Sonnenhof“ auch auf Dauer keine Lösung sein können – all das wurde von allen Fraktionen mehrfach moniert.

Zum Jahresende 2023 erhielt das Thema neue Brisanz, weil die vom Landkreis angestrebte Regelung eines solidarischen Umgangs mit den wöchentlich zugewiesenen Flüchtlingen durch ihren Druck auf die mit anerkannten Geflüchteten fehlbelegten Gemeinschaftsunterkünfte zu einem Obdachlosen-Problem besonderer Dimension geführt hätte. Schnell war von aufzustellenden Containern und auszuweisenden Grundstücken die Rede und die Stimmung in der Bevölkerung nahm zeitweilig bedrohliche Züge an, vor allem durch absurde Gerüchte, wie dem, dass in der Unteren Marktstraße 100 Geflüchtete untergebracht werden sollten oder der Sportplatz im Raibacher Tal umgehend mit Containern zugebaut würde.

Nachdem sich die Zahl der zugewiesenen Geflüchteten zu Jahresbeginn entgegen der Prognose wieder halbiert hat, ist auch das Thema wieder aus der öffentlichen Diskussion verschwunden.

Das mag auch für den Augenblick gelten, aber das Problem ist nach wie vor ungelöst und könnte, wie das Jahresende 2023 gezeigt hatte, jederzeit wieder an Brisanz gewinnen.

Vor allem im Kontext unserer Bemühungen um Demokratie und Vielfalt ist es mehr als fahrlässig, dieses Problem, das demokratiefeindlichen, rechtsradikalen Kräften in die Hände spielt, einfach wieder unter den Tisch zu kehren. Für den sozialen Frieden hat seine Lösung höchste Priorität.

**Antworten:**

Zu 1.:

Stand 01.03.2024:

	<b>Männlich</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Kinder</b>
<b>Sonnenhof</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
<b>Wilhelm-Liebkecht-Straße 41</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
<b>Am Eichbaum</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>

Zu 2.:

Aktuell sind in der Hanna-Kirchner-Straße 7 insgesamt 64 Personen gemeldet. Es können allerdings keine Aussage zu dem Aufenthaltsstatus oder Bleiberecht der Personen gemacht werden.

Zu 3.:

Die Abteilung Familie und Soziales ist gemeinsam mit der Mitarbeiterin für Ehrenamt und Integration damit beauftragt ein Konzept zur Einbindung der Sozialarbeit für Geflüchtete in die Stadtverwaltung zu prüfen. Im Rahmen der Unterbringung Geflüchteter übernimmt nach wie vor der Landkreis Darmstadt-Dieburg die Hauptverantwortung. Um mehr anerkannten Geflüchteten Wohnungen anbieten zu können, arbeitet unser Gebäudemanagement weiterhin an dem Konzept „Vermiete an Deine Stadt“

Um ein Konzept für künftige Unterkünfte für Obdachlose kümmert sich unser Gebäudemanagement in Zusammenarbeit mit unserem Ordnungsamt.

Zu 4.:

Das Projekt ist gestartet, es gab mehrere Aufrufe und Veröffentlichungen. Die Resonanz ist jedoch verhalten.

Die Abteilung 230 – Gebäudemanagement befasst sich mit diesem Projekt. Der bisherige Personalaufwand ist überschaubar, da bis jetzt nur drei Wohnungsangeboten eingingen und wird auf ca. 30 Stunden geschätzt.

Die ersten Wohnungen wurden bereits bezogen, aber aufgrund der Datenschutzbestimmungen kann nicht mitgeteilt werden an wen diese vermittelt wurden.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 2.5      Anfrage der FDP- Fraktion zum bezahlbaren Wohnraum**  
**Vorlage: 910/0024/2024**

**Inhalt der Mitteilung**

**Anfrage:**

1. Wie ist der Stand beim Thema „Bezahlbarer Wohnraum bzw. Sozialwohnungen“?  
Wie hoch ist der gegenwärtige Bedarf?  
Wie viele Sozialwohnungen gibt es – getrennt nach städtischem und privatem Besitz – und wie viele sind fehl belegt?  
Wie viele sind im Bau, wie viele sind geplant (s. Standorte in der Begründung!)?
2. Gilt der Verzicht auf die Fehlbelegungsabgabe noch und wie hoch beliefen sich die Summe?
3. Gibt es Pläne, das Problem konzeptionell, ggf. auch interkommunal anzugehen?

**Begründung:**

Die Themen „Obdachlose und Geflüchtete“ sind im Grunde nur Teilaspekte des größeren, weil inzwischen fast alle Teile der Bevölkerung betreffenden Grundproblems: dem Fehlen von bezahlbarem Wohnraum.

Uns ist bewusst, dass es sich hierbei um ein bundesweites Thema handelt, bei dem auch Bund und Länder weit hinter ihren gesteckten Zielen und dringenden Notwendigkeiten zurückgeblieben sind. Wir wissen, dass es sich in Ballungsräumen wie dem Rhein-Main-Gebiet und durch die Krisen der letzten drei Jahre noch einmal besonders verschärft hat. Trotzdem oder gerade deshalb muss jede Kommune vor Ort - und Groß-Umstadt im Besonderen - eigene Wege gehen, die endlich zum Ziel führen.

Richen, Klein-Umstadt, Semd sind drei Standorte, an denen Sozialwohnungen entstehen soll(t)en. Baupreise, bürokratische, aber auch politische Barrieren führen immer wieder zum Verlust von Investoren bzw. zur Änderung ihrer Pläne und lassen den Eindruck entstehen, es würde nichts oder zumindest zu wenig geschehen, um dieses auf den Nägeln brennende Problem einer Lösung zuzuführen.

**Antworten:**

Zu 1.:

Wohnungssuchendliste - Stand Februar 2024:

bis 50 m <sup>2</sup>	-	45 Bewerber
2-3 Zimmer-Wohnungen	-	16 Bewerber
3-4 Zimmer-Wohnungen	-	36 Bewerber
4-5 Zimmer-Wohnungen	-	45 Bewerber
<b>INSGESAMT</b>	-	<b>142 Bewerber</b>

Sozialwohnungen:

Seniorenwohnanlage	-	28 Wohnungen
bauverein AG, Gemeinnützige Baugenossenschaft, VONOVIA	-	152 Wohnungen
<b>INSGESAMT</b>	-	<b>180 Wohnungen</b>

**Hinweis:**

Im Zusammenhang steht der bereits in 2022 mitgeteilte Wegfall des Bindungsendes „sozial geförderter Wohnraum“ – siehe **Mitteilungsvorlage 140/0078/2022:**

Betroffen sind folgende Liegenschaften und Zeiträume:

Liegenschaft	Anzahl der Wohnungen	Ende der Sozialbindung nach Maßgabe der Tilgungsbindungen	Ende der Sozialbindung durch vorzige Rückzahlungen
Glockenwiesenweg 2B	6 Wohnungen	31.12.2026	<b>31.12.2026</b>
Glockenwiesenweg 2	6 Wohnungen	31.12.2029	<b>31.12.2029</b>
Glockenwiesenweg 6 A + 6 B	14 Wohnungen	31.12.2037	<b>31.12.2031</b>

Als Folge entfallen bei diesen Wohnungen die Belegungs- u. Benennungsrechte durch die Stadt Groß-Umstadt.

Bereits in 2022 wurde benannt, dass eine Verlängerung der Sozialbindung für diese Wohnungen anzustreben ist. Verhandlungen mit der Wohnungsbaugesellschaft sollten rechtzeitig geführt werden.

Für den Erwerb der Belegungsrechte gibt es regelmäßig Förderprogramme über die Abteilung Wohnbauförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Das Programm galt für bisherige Bindungen, die bis 31.12.2024 auslaufen werden, so dass keine Auskunft über weitere Fördermodalitäten oder zu zahlende Beträge genannt werden können.

Aktuell befinden werden keine geförderten Wohnungen gebaut. Allerdings sind die folgenden Wohnungen geplant:

Lage	Anzahl WE	Ausführung
Alzheimer Straße, Richen	4	Notwendiger Bebauungsplan aktuell beschlossen Bauantrag liegt vor Ausführung je nach Förderzusagen in 2024/25
Kastanienwg, Klein-Umstadt	8	Bebauungsplan im Verfahren Ausführung frühestens Ende 2024 oder in 2025
Warthweg, Umstadt	8	Bebauungsplan im Verfahren Ausführung frühestens Ende 2024 oder in 2025

Auf dem Steinborn, Umstadt	Ca. 15	Noch kein Bauantrag gestellt – aktuell auch keine konkrete Planung
Baugebiet „Buschweg“, Semd	8	Bisher kein Investor

Zu den o.a. konkreten Planungen oder Festlegungen sind in allen neuen öffentlich entwickelten Baugebieten Flächen für sozialen Wohnungsbau vorzusehen.

Aktuelle Planungen:

Baugebiet Heubach – Auf der Kirchhofsbeine	Ausführung frühestens Ende 2025
Baugebiet Kleestadt	Ausführung frühestens Ende 2025/2026
Baugebiet Wiebelsbach	Ausführung frühestens Ende 2025/2026

Zu 2.:

Entsprechende Fragestellungen wurden bereits im Juli 2022 beantwortet – auch weiterhin thematisiert, z.B. in Sozialausschussterminen. Erneut kann benannt werden, dass gesetzliche Regelungen bindend sind, so ist die Nichterhebung der Fehlbelegungsabgabe für Groß-Umstadt durch das zuständige Ministerium verpflichtend festgestellt. Somit handelt es sich nicht um eine Verzichtserklärung der Stadt Groß-Umstadt – sondern um eine gesetzliche Vorgabe der Nichterhebung.

Grundlage war das Prüfverfahren des Hess. Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen – mit Datum vom 07.04.2021 wurde die entsprechende Feststellung für insgesamt 51 Kommunen überlassen. Das Prüfverfahren umfasst die Verhältnismäßigkeit von Einnahmen, Ausgaben und Gesamtaufwand (Personaleinsatz der betroffenen Abteilungen wie Sozialamt, Stadtkasse, Finanzabteilung, IT, Schulungskosten, Schulungen gesamt und die zu zahlende Verwaltungskostenpauschale). Die vertraglich geschlossene IKZ mit der Stadt Pfungstadt war daraufhin zu lösen. Entsprechender Sachverhalt wurde in 2021 den verschiedenen Gremien mitgeteilt.

Als Anlage: Nichterhebungsverordnung, beginnend ab 01.05.2021, inkl. der Nennung der 51 Kommunen als Anlage - ebenfalls bereits überlassen.

Zu 3.:

Es gibt verschiedene Überlegungen, wie wir diesem Problem begegnen können. Diese werden gerade validiert und sondiert.

Es wird auch nicht die eine Lösung geben. Da die Prüfungen Zeit in Anspruch nehmen, versuchen wir zurzeit in erster Linie über kleine Schritte private Projekte anzustoßen. Parallel laufen aber natürlich auch Gespräche mit den großen Wohnungsbaugesellschaften.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 2.6      Anfrage Bündnis 90 die Grünen, Duschkmöglichkeiten für Mitglieder der Feuerwehr**  
**Vorlage: 330/0014/2024**

**Inhalt der Mitteilung**

Anfrage Bündnis 90 die Grünen hinsichtlich Duschkmöglichkeiten für Mitglieder der Feuerwehr

Zum aktuellen Zeitpunkt muss die Anfrage, ob ausreichend Duschkmöglichkeiten in den Feuerwehren der Stadt Groß-Umstadt vorhanden sind mit **NEIN** beantwortet werden.

Eine Aufstellung zum IST Zustand:

Mitte: Hier sind drei Duschen vorhanden. Diese Duschen sind mit drei entsprechenden Duschkabinen ausgestattet, in denen sich entkleidet, geduscht, abgetrocknet und wieder angezogen werden kann. Allerdings sind diese drei Kabinen alle in einem Raum, welcher sowohl für weibliche als auch für männliche Einsatzkräfte zur Verfügung steht.

Dorndiel: Hier stehen zwei Duschen zur Verfügung. Jeweils eine für Herren und eine für Damen, welche räumlich voneinander getrennt sind.

Heubach: Hier ist in der Herrentoilette eine Dusche vorhanden, welche aktuell außer Betrieb ist. Diese könnte mit überschaubarem Aufwand instandgesetzt werden. Allerdings müsste hier noch eine Duschkmöglichkeit für die weiblichen Einsatzkräfte installiert werden.

Kleestadt: Hier sind derzeit keine Duschen vorhanden.

Klein-Umstadt: Hier sind derzeit keine Duschen vorhanden.

Raibach: Hier sind derzeit keine Duschen vorhanden.

Richen: Hier ist in der Werkstatt eine Dusche vorhanden, welche aktuell außer Betrieb ist. Diese könnte mit überschaubarem Aufwand instandgesetzt werden. Allerdings müsste hier noch eine Duschkmöglichkeit für die weiblichen Einsatzkräfte installiert werden.

Semd: Hier sind derzeit keine Duschen vorhanden.

Wiebelsbach: Hier ist derzeit eine Dusche vorhanden, welche zwischen den Umkleideräumen der Herren und der Damen verortet ist. Diese kann von beiden Umkleiden begangen und in beide Richtungen verschlossen werden.

Somit ist festzuhalten, dass eine Duschkmöglichkeit 90 Minuten nach einem Einsatz aktuell nicht flächendeckend in den Feuerwehrgerätehäusern vorgehalten wird.

Grundsätzlich müssen in diesem Zusammenhang die Einsatzkräfte hinsichtlich der Anforderung befragt werden. Kehrt eine Feuerwehr nach einem Einsatz zurück in

das Feuerwehrgerätehaus und es ist notwendig, dass sich 8 Einsatzkräfte duschen, bei 1-2 vorhandenen Kabinen, so wird sicherlich in Erwägung gezogen sich zuhause zu duschen. Solch ein Meinungsbild sollte eingeholt werden bevor es zu baulichen Maßnahmen kommt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 3      Bauernmarkt 2024 - Erweiterung des Marktbereiches**  
**Vorlage: 150/0174/2024**

**Beschlussvorschlag:**

Der Marktbereich des Umstädter Bauernmarktes wird um die Pfälzer Gasse (ab dem Pfälzer Schloss), den Pfälzer Schlosshof und den Wendelinuspark erweitert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 29

einstimmig beschlossen

**Zu TOP 4      Bebauungsplan "Auf der Gasse" im Stadtteil Wiebelsbach**

Stadtverordnete Weber verlässt, aufgrund § 25 HGO - Widerstreit der Interessen - den Saal und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Stadtverordneter Emmerich mahnt die fehlende Zisternensatzung an und bittet um zeitnahe Vorlage.

Stadtverordneter Dieter Ohl teilt die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr mit. Ebenfalls wird die einstimmige Zustimmung des Ortsbeirates Wiebelsbach durch Ortsvorsteher Prochaska mitgeteilt.

**Zu TOP 4.1      Bebauungsplan "Auf der Gasse" im Stadtteil Wiebelsbach - Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag**  
**Vorlage: 210/0264/2024**

**Beschlussvorschlag:**

Dem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Groß-Umstadt und den Eigentümern im Gebiet „Auf der Gasse“ in der Fassung vom 27.05.2024 wird zugestimmt.

Anlagen      Städtebaulicher Vertrag Entwurf 27.05.2024 (nebst Anlagen)

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 28

einstimmig beschlossen

**Zu TOP 4.2      **Bebauungsplan "Auf der Gasse" im Stadtteil Wiebelsbach -  
Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, aus der Veröffentlichung im Internet/der öffentlichen Auslegung sowie der beschränkten Beteiligung  
Vorlage: 210/0265/2024****

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlagen beigefügten Beschlussvorlagen zu den während der Veröffentlichung im Internet/öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB sowie der beschränkten Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen.

Anlagen  
Stellungnahmen mit Beschlussvorschlägen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 28  
einstimmig beschlossen

**Zu TOP 4.3      **Bebauungsplan "Auf der Gasse" im Stadtteil Wiebelsbach -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 210/0266/2024****

Nach der Abstimmung betritt Stadtverordnete Weber wieder den Saal und Stadtverordnetenvorsteher Handschuh teilt ihr das Abstimmungsergebnis mit.

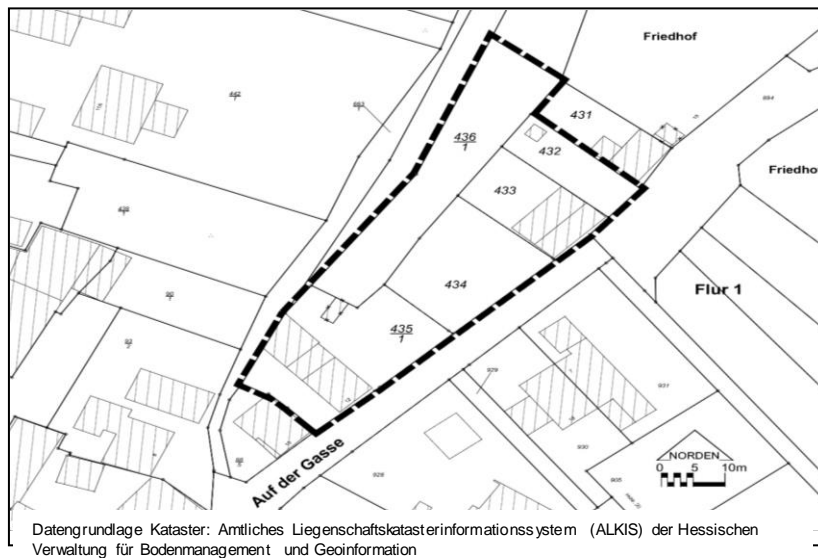
**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) den Bebauungsplan „Auf der Gasse“ im Stadtteil Wiebelsbach als Satzung.

Zugrunde gelegt wird der Entwurf vom April 2024 (in der Fassung der beschränkten Beteiligung) und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen.

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst die in der Gemarkung Wiebelsbach Flur 1 gelegenen Flurstücke Nr. 432 bis 434, 435/1 und 436/1.

Die genaue Abgrenzung kann der nachfolgenden Karte entnommen werden:



### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 28

einstimmig beschlossen

### **Zu TOP 5**

### **Wohnbaugebietsentwicklung im Stadtteil Kleestadt - Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Verfahrens Vorlage: 210/0268/2024**

Stadtverordneter Dieter Ohl teilt die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr mit. Ebenfalls wird die mehrheitliche Zustimmung des Ortsbeirates Kleestadt durch Ortsvorsteherin Glorius mitgeteilt.

Bürgermeister Kirch merkt an, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss mit drei verschiedenen Varianten handelt. Der Magistrat hat den Hinweis aufgenommen, dass der Planer prüfen soll, wie mehr Geschosswohnungsbau ermöglicht werden kann. Dies gilt es mit dem Vorschlag des Ortsbeirates zusammenzubringen, der 1/3 Geschosswohnungsbau, 1/3 Sozialen Wohnungsbau und 1/3 freistehende Einzelhäuser vorschlägt.

Der Grundsatzbeschluss dient zur Feststellung, welche Grundstücke entstehen können, welche Preise erzielt werden können und welche Kosten für die Erschließung zu kalkulieren sind, um dann den Grundstückseigentümern Angebote zu unterbreiten. Das Thema wird bis zur endgültigen Beschlussfassung noch dreimal auf der Tagesordnung stehen.

Weiterhin verweist er auf den durch den Magistrat aufgenommenen Zusatz hinsichtlich der Emissionsprüfung.

Bürgermeister Kirch verweist auf den Hinweis der zuständigen Stelle für Regionalplanung beim RP Darmstadt, auf die Relevanz der Wohnraumschaffung in den

Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg um den insgesamt in Deutschland benötigten Wohnraum gewährleisten zu können.

Stadtverordneter Alfonso Muñoz bittet darum, künftig die Stellungnahmen aus den Ortsbeiräten früher mitzuteilen, um eine bessere Vorbereitung für die Fraktionen zu ermöglichen.

Herr Muñoz stellt fest, dass man sich im Bauausschuss verständigt habe, sich auf keine der Varianten festzulegen und alle Anregungen dem Planer mitzugeben. Für die SPD-Fraktion sind die maßgeblichen Punkte die Umsetzung der Beschlüsse zu Quartiers- und Energiekonzepten, sowie zu bezahlbarem Wohnungsbau und Geschosswohnungsbau und die Punkte aus den Ortsbeiräten hinsichtlich Begegnungsflächen und Integration der Baugebiete ins Ortsbild wichtig.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bauleitplanverfahren für die Wohngebietsentwicklung in Kleestadt auf der Grundlage der beigefügten Varianten 1-3 weiter zu verfolgen.

Die Planer werden gebeten, bis zum Aufstellungsbeschluss in dem Baugebiet mehr Geschosswohnungen zu realisieren. Dies soll in den Vergaberichtlinien aufgenommen werden.

Aufträge zur weiteren Entwicklung der Planungen sollen erst in Auftrag gegeben werden, wenn vertragliche Vereinbarungen getroffen sind, die die Emissionsfrage regeln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 29

einstimmig beschlossen

### **Zu TOP 6      Wohnbaugebietsentwicklung im Stadtteil Wiebelsbach - Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Verfahrens Vorlage: 210/0269/2024**

Stadtverordneter Dieter Ohl teilt die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr mit. Ebenfalls wird die einstimmige Zustimmung des Ortsbeirates Wiebelsbach durch Ortsvorsteher Prochaska mitgeteilt.

Dem Ortsbeirat sind die Punkte wichtig:

- Verkehrskonzept für Bauverkehr und künftigen fließenden Verkehr
- Ausweisung einer Begegnungsfläche
- Offene Gestaltungsmöglichkeiten für Bauherren
- Ausreichende Parkmöglichkeiten für externe Besucher
- Integratives Gesamtkonzept für die Entwicklung des Ortes

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bauleitplanverfahren für die Wohngebietsent-

wicklung in Wiebelsbach auf der Grundlage der beiden Varianten weiter zu verfolgen.

Die Planer werden gebeten, bis zum Aufstellungsbeschluss in dem Baugebiet mehr Geschosswohnungen zu realisieren. Dies soll in den Vergaberichtlinien aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 29

einstimmig beschlossen

**Zu TOP 7      Übertragung von überplanmäßigen Mitteln nach § 100 HGO, für den Ankauf im Projektgebiet Bibersee Semd  
Vorlage: 220/0078/2024**

Bürgermeister Kirch erläutert die Vorlage. Es ist der Versuch ein Miteinander von Mensch, Tier und Umwelt zu gestalten, in dem man den Lebensraum des Bibers akzeptiert und landwirtschaftliche Flächen nicht mehr zur Nutzung zur Verfügung stehen und wir sie dadurch ankaufen und als Biotop weiterentwickeln. Es ist der Versuch, das andere Stellen dann für den Biber nicht attraktiv werden.

Er merkt an, dass die Maßnahme eine siebenstellige Zahl an Ökopunkten generiert. Allein für die Asphaltierung des R4 werden fünfstellige Punkte benötigt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Zustimmung.

Stadtverordneter Schütz stellt die Probleme der Landwirtschaft dar, da in den Biberbach der Großteil der Drainagen der Semder Ecker abgeleitet wird. Insbesondere bei Starkregenereignissen werden Äcker überschwemmt. Da der Abfluss sehr lange dauert, wurden Drainagen gelegt. Die Böden dort gehören zu den besten Ackerböden in Hessen mit 80 90 Bodenpunkten. Durch die Überschwemmungen kommt es zu Verlusten. Das Problem wird sich wahrscheinlich noch verschärfen.

Auch in der Gemarkung und Richen und Groß-Umstadt bestehen Probleme, für die Lösungen gefunden werden müssen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel gem. § 100 HGO in Höhe von 60.408,00 EURO für den Ankauf von weiteren Ausgleichsflächen. Die Mittel werden bei Investitionsnummer I-00000227 bereitgestellt.

Die Deckung ist durch den Verkaufserlös einer landwirtschaftlichen Fläche in Höhe von 60.408,00 EURO gewährleistet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 28

einstimmig beschlossen

**Zu TOP 8      Errichtung von PV-Anlagen auf der Kläranlage Groß-Umstadt**  
**Vorlage: 250/0062/2023**

Herr Dr. Ohl gibt die einstimmige Empfehlung des Klima- und Umweltausschusses bekannt. In diesem Zusammenhang dankt Stadtverordnete Huber für die gute Information durch den Abteilungsleiter.

Die Fraktionen benennen die hohen Investitionskosten sowie die späte Amortisierung aber auch die Umweltaspekte.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Magistrat mit der Umsetzung zur Errichtung von PV-Anlagen auf der Kläranlage Groß-Umstadt.

Grundlage ist Variante 1 der Vorplanung mit darauf erfolgter Entwurfsplanung durch die Ingenieurgesellschaft Kemmerer.

Die geplanten Gesamtkosten, inkl. Planungs- und Nebenkosten belaufen sich auf rd. 380.000 €/Brutto. Die Mittel sind im Haushalt 2024 eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 26 (SPD/CDU/Grüne/BVG)

Nein 2 (FDP)

mehrheitlich beschlossen

**Zu TOP 9      Neuwahl der Schriftführung**  
**Vorlage: 910/0028/2024**

1. Abstimmung: Schriftführung Diehl
2. Abstimmung Stellvertretungen

**Beschlussvorschlag:**

Zur Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung wird

Frau Christiane Diehl

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Jastimmen

Einstimmig beschlossen

Als Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden

Frau Lisa Wall

Frau Alisa Bertaloth

Herr Bastian Junkermann

Frau Andrea Schickedanz  
Herr Harald Brust  
Herr Ingo Huber  
Frau Susanne Schübler  
Herr Kwang Naiyanart

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Jastimmen

Einstimmig beschlossen

**Zu TOP 10      Einstellung des freien WLAN Ausbaus in Groß-Umstadt**  
**Vorlage: 330/0006/2024**

Stadtverordneter Kreher gibt den Hinweis aus der Bevölkerung weiter, zu prüfen, ob das Freibad aufgenommen werden könnte.

Herr Alfonso Muñoz stellt den **Änderungsantrag** im 1. Satz das Wort „vorerst“ zu streichen und durch „für die nächsten drei Jahre“ zu ersetzen.

**Abstimmungsergebnis für den Änderungsantrag:**

25 Ja

2 Nein (Grüne)

1 Enthaltung (SPD)

Mehrheitlich beschlossen

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dass der weitere Ausbau der WLAN Infrastruktur für die nächsten drei Jahre nicht weiterverfolgt wird. Die bestehende Infrastruktur wird weiterhin betrieben.

**Abstimmungsergebnis über den damit geänderten Beschlussvorschlag:**

26 Jastimmen

1 Neinstimme (Grüne)

1 Enthaltung (Grüne)

mehrheitlich beschlossen

**Zu TOP 11      Besetzung des Ortsgericht Groß-Umstadt III (Kleestadt, Klein-Umstadt und Richen)**  
**Vorlage: 910/0030/2024**

**Beschlussvorschlag:**

Frau Andrea Heider, Schubertweg 26, 64823 Groß-Umstadt wird dem Amtsgericht Dieburg zur Bestellung als Ortsgerichtsschöffin und zur stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt III (Kleestadt, Klein-Umstadt und Richen) vorgeschlagen.

Weiterhin wird der bisherige stellvertretende Ortsgerichtsvorsteher Herrn Gerhard Dubrau, Aussiger Straße 18, 64823 Groß-Umstadt dem Amtsgericht Dieburg zur Bestellung als Ortsgerichtsvorsteher für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt III (Kleestadt, Klein-Umstadt und Richen) vorgeschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 28

einstimmig beschlossen

### **Zu TOP 12      **Antrag der FDP- Fraktion zum bezahlbaren Wohnraum vom 10.06.2024** **Vorlage: FDP/0027/2024****

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Stoeckel übernimmt von 20.20 – 20.25 Uhr die Sitzungsleitung.

Nach Vorstellung des Antrags durch Stadtverordnete Dr. Sauer teilt Bürgermeister Kirch mit, dass in kleinen Schritten auf vielfältigen Wegen an dem Antrag gearbeitet wird und nennt hierzu die folgenden Punkte:

#### Wohngebiet Steinborn

Trotz Führung vieler Gespräche mit möglichen Umsetzungspartnern konnte hier keine Realisierung stattfinden. Eine rechtliche Möglichkeit zur Durchsetzung besteht nicht.

#### Alzheimer Straße

Möglichkeit eines Mietpreises für Sozialhilfebezieher nach vielen Gesprächen und Sitzungszyklen geschaffen

#### Gambsring Semd, Baugebiet Buschweg

Ein Grundstück ist vorgesehen, über einen Grundstückstausch mit der ev. Kirche könnte eine schnelle Umsetzung erfolgen

#### Klein-Umstadt, Bahnhof

Hier hatte der Investor angeboten, alle Wohneinheiten als sozialen Wohnungsbau umzusetzen, aber da nach Rückmeldungen des Ortsbeirates keine politische Einigkeit erkennbar war, blieb es bei 8 Wohneinheiten

#### Gespräche mit großen Anbietern

- Bauverein Darmstadt  
zu Bestand, Ausbau und Kooperationen
- Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Dieburg  
Hier ist es nicht gelungen, die auslaufenden Sozialbindungen im Glockenwiesenberg zu verlängern

#### Verwaltung

Ein Mitarbeiter wird die Wirtschaftlichkeit einer privaten Gesellschaft (Wohnungsbau-gesellschaft) prüfen. Hier hat er Signal aus Wiesbaden, dass § 121 HGO dahingehend angepasst werden soll, dass in Bezug auf Wohnungsbau die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen zugelassen werden soll.

### Vermiete an deine Stadt

eine Handvoll Wohnungen konnte hierüber bisher angemietet werden. Er bittet um Unterstützung bei der Suche nach Vermietern, die für 7,72 Euro Kaltmiete/Quadratmeter an die Stadt vermieten. Hierüber sei eine schnelle Hilfe möglich.

### Städtische Wohnungen

Werden zu einem entsprechenden Mietzins vermietet, der vom Jobcenter anerkannt wird.

Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters stellt Frau Dr. Sauer fest, dass diese schon einem Konzept entsprechen und hierüber quartalsweise im Bauausschuss berichtet werden sollte, um die Informationsweitergabe zu gewährleisten.

Die BVG-Fraktion sieht die Lösung darin, einem Investor ein entsprechendes Grundstück anzubieten. Hierzu wird von der SPD-Fraktion nochmals auf den Prüfantrag zur Wilhelm-Liebknecht-Straße verwiesen.

Auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers Handschuh erklärt Stadtverordnete Dr. Sauer, dass trotz der Ausführungen des Bürgermeisters über den Änderungsantrag abgestimmt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:** keine Abstimmung über TOP 12, da ersetzt durch Änderungsantrag

### **Zu TOP 12.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum bezahlbaren Wohnraum vom 17.06.2024 Vorlage: 910/0032/2024**

Stadtverordnetenvorsteher Handschuh teilt mit, dass er zunächst über den Änderungsantrag abstimmen lässt. Bei entsprechender Beschlussfassung ersetzt dieser den ursprünglichen Antrag.

### **Abstimmungsergebnis:**

18 Jastimmen (FDP, SPD, CDU)

10 Neinstimmen (Grüne, BVG)

mehrheitlich beschlossen

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Erledigung des in der Stadtverordnetenversammlung vom 20.07.23 von CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN eingebrachten und einstimmig beschlossenen Eckwerteantrags „Konzept für bezahlbaren Wohnraum“ zu priorisieren. Dabei würde es zunächst genügen, die in der Mitteilungsvorlage 910/0024/2024 unter 3. sehr allgemein gehaltenen Hinweise zur „Validierung und Sondierung verschiedener Überlegungen“, zu den „kleinen Schritten zum Anstoßen privater Projekte“ und zu den „Gesprächen mit den großen Wohnungsbaugesellschaften“ zu verschriftlichen und die im o.a. Konzept genannten 5 Unterpunkte sowie die von der FDP geforderte interkommunale Zusammenarbeit nicht nur nach und nach abzuarbeiten, sondern darüber auch regelmäßig im Sozial- und Bau-Ausschuss zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 18

Nein 10

mehrheitlich beschlossen

**Zu TOP 13      Antrag der FDP-Fraktion zur Vorbereitung der Bevölkerung auf  
Krisenfälle vom 11.06.2024  
Vorlage: FDP/0028/2024**

Stadtverordnete Dr. Sauer erläutert den Antrag. Dabei hebt sie hervor, dass noch nicht alle Personen Demografie bedingt digital unterwegs sind.

Bürgermeister Kirch berichtet über die durch die Verwaltung getroffenen Maßnahmen und teilt mit, dass hierzu aufgrund der Anregung im Ältestenrat eine Pressemitteilung auf der Homepage mit den geforderten Informationen bereits erfolgt ist. In Kürze wird diese im Odenwälder Boten zu finden sein.

Stadtverordneter Alfonso Munoz gibt die mehrheitliche Ablehnungsempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss bekannt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass in Ergänzung oder als Ersatz für den aktuellen Flyer zum Thema „Stromausfall“ eine umfassendere Broschüre zur Vorbereitung auf die vier wichtigsten Krisenfälle „Stromausfall, Unwetter, Hochwasser, Erdbeben“ erstellt wird, die per Post allen Haushalten in Groß-Umstadt zugestellt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Jastimmen (FDP)

26 Neinstimmen

mehrheitlich abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass in Ergänzung oder als Ersatz für den aktuellen Flyer zum Thema „Stromausfall“ eine umfassendere Broschüre zur Vorbereitung auf die vier wichtigsten Krisenfälle „Stromausfall, Unwetter, Hochwasser, Erdbeben“ erstellt wird, die per Post allen Haushalten in Groß-Umstadt zugestellt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 2

Nein 26

mehrheitlich abgelehnt

**Zu TOP 14      Antrag der SPD-Fraktion für ein sicheres Winzerfest mit Prävention und Jugendschutz  
vom 12.06.2024  
Vorlage: SPD/0038/2024**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung durch den Antragsteller zurückgestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung von Groß-Umstadt beschließt die Durchführung der Kampagne „*Ich feier' mit!*“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die zukünftigen Winzerfeste unserer Stadt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zurückgestellt

**Zu TOP 15      Antrag der SPD-Fraktion für ein sicheres Winzerfest mit Kinderfinder-Bändchen  
vom 12.06.2024  
Vorlage: SPD/0039/2024**

Nach Vorstellung des Antrags durch Stadtverordneten Merker teilt Bürgermeister Kirch mit, dass er bereits Kontakt mit dem DRK aufgenommen hat. Diese werden die Bändchen am Fest verteilen und sie werden auch bei der Marktleitung erhältlich sein. Eine Finanzierung werde bei der Bürgerstiftung angefragt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung von Groß-Umstadt beschließt die Einführung von *Kinderfinder Bändchen* für die zukünftigen Winzerfeste unserer Stadt, welche über alle Verkaufsstände für Eltern zugänglich gemacht werden sollen. Der Magistrat soll hierbei selbst entscheiden, ob eigene städtische Bändchen oder diese über Kooperationen mit ansässigen Organisationen (wie z.B. das DRK) beschafft werden. Dies kann auch über Sponsoring erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 23

Enthaltung 5 (Grüne)

einstimmig beschlossen

## **Zu TOP 16      Anregungen und Mitteilungen**

Zum Abschluss teilt Bürgermeister Kirch mit, dass es im Oktober einen Termin für das Radverkehrskonzept geben werde. Aufgabe sei es die beiden Konzepte zusammenzuführen.

Heiko Handschuh  
Stadtverordnetenvorsteher

Andrea Schickedanz  
Schriftführung